

TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKATFASSADENFARBE

Seite 1 von 3

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich: Für wetterbeständige, mineralisch matte Außenanstriche auf mineralischen Untergründen wie Kalkzement und Zementputzen, Naturstein, Kalksandstein-Ziegelmauerwerk.

Nicht geeignet aufglänzenden Dispersions-, Öl- und Lackfarbenanstrichen, Holz, Kunststoff und Untergründen mit Salzausblühungen.

Eigenschaften: Umweltschonend und geruchsarm, hoch reinigungsfähig, diffusionsfähig, hohes Deckvermögen, leichte Verarbeitung. Beschichtungen sind bakterizid, erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes.

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

Glanzgrad: matt

Farbton: weiß, als Lagerware

Packungsgrößen: 5kg, 15kg, 20kg

Lagerung: Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten: Dichte 1,55
sd-Wert max. 0,07 = V1
W-Wert 0,1-0,5 = W 1

Zusatzinformation: Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen führen zu Reizerscheinungen. betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen.

Gefahrenklasse nach VbF: entfällt

ADR/ RID: entfällt

TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKATFASSADENFARBE

Seite 2 von 3

Entsorgung: Sonderabfalldeponie, Sonderabfallverbrennung. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, sondern bei Problemstoffsammelstellen abgeben. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer: 52404 (nach ÖNORM S 2100)

Technischer Informationsstand:

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer Technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer/ Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung: Alle in der Praxis vorkommende Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Anstrichaufbau: *Grundanstrich (bei saugenden Untergrund):* 1/3 Silikatgrund, 1/3 Silikatfassadenfarbe, 1/3 Wasser

Zwischenanstrich: Dekor Silikatfassadenfarbe mit max. 10% Wasser verdünnt.

Deckanstrich: Dekor Silikatfassadenfarbe mit max. 5% Wasser verdünnt.

Auftragsverfahren: Streichen oder Rollen.

Mindestverarbeitungstemperatur: (Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund): Nicht unter +7°C verarbeiten.

Abtönung: Das Abtönen ist mit Silikatvolltonfarben bzw. mit geeigneten Vollton-Abtönfarben bis zu einer Zugabe von max. 10 % möglich.

Verbrauch: ca. 400 - 700 g/m² für Zwischen- und Deckanstrich auf glatten Flächen, auf rauhen Flächen entsprechend mehr (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probeflächen ermitteln).

Trockenzeit: Bei +20°C und bei 65% relativer Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken, nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

TECHNISCHES MERKBLATT

SILIKATFASSADENFARBE

Seite 3 von 3

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bitte beachten: Um die spez. Eigenschaft dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass- in- nass in einem Zug verarbeiten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen.

Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Geeignete Untergründe: Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.
(VOB, Teil C, Abs. 3.2.1, beachten)

Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppe P I_c, P II u. P III sowie alte Putze der Mörtelgruppe P I: Neuputze sollen 2- 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehenbleiben. Wischende bzw. mehlende Oberflächen und eventuell Sinterhaut sind zu entfernen. Sandende Putze mit Tiefgrund festigen.

Beton: nicht geeignet!

Alte mineralische Anstriche: Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Lose, kreibende und schlecht haftende Schichten entfernen und entstauben. Mit Silikatgrund (Fixativ) grundieren.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag entfernen, Flächen mit Antipilz- Konzentrat vorbehandeln.

Putzausbesserung: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden sein.